



B E G E G N U N G

Mitteilungsblatt
für die
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Deutsch Jahrndorf

Nummer 94

März 2020

Jesus Christus spricht: Wachtet!

(Markus 13, 37; Monatsspruch März 2020)



Vorwort

Liebe Gemeindemitglieder,

öfters habe ich gehört, dass der kürzeste Satz in der Bibel folgender sei: „Mich dürstet“. Der Monatsspruch für den März enthält aber noch einen kürzen Satz: „Wachet!“ (Mk 13,37).

Wachsam sein, das erinnert mich an die vielen Alarmanlagen, die es seit einigen Jahren in unserem Dorf gibt. Jeder weiß, dass dem viele Einbrüche vorausgegangen waren. Man ist spätestens seitdem ganz gut beraten, wenn man sein Haus absichert und wachsam ist.

Im krassen Gegensatz zu diesem Aufruf von Jesus wachsam zu sein, steht sein Aufruf aus dem Matthäusevangelium, sich nicht zu viel zu sorgen. Da sagt er: „Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet.“ (Mt 6,25). Und dann führt Jesus aus, dass Gott genau weiß, was wir brauchen und dass er es uns schon zur rechten Zeit geben wird. Das heißt, dass wir als Christen ganz sicher nicht ängstlich und misstrauisch durch die Welt gehen sollen. Im Gegenteil wir dürfen und sollen darauf vertrauen, dass Gott auf uns achtet und es sinnlos ist, wenn wir uns übermäßig Sorgen um alles machen.

Wenn Jesus dazu aufruft, wachsam zu sein, dann meint er damit vor allem, dass wir nicht leichtsinnig sind und die Zeichen der Zeit übersehen. Unmittelbar bevor Jesus zur Wachsamkeit aufruft, weist er nämlich darauf hin, dass das Wachsen von Blättern auf Feigenbaum darauf hindeutet, dass der Sommer vor der Tür steht. Das alles überträgt Jesus dann auf unser Leben. Er ruft auf, dass wir nicht einfach vor uns hinleben, sondern uns zur rechten Zeit darauf vorbereiten, dass wir eines Tages bei Gott vor der Tür stehen werden. Gott sei Dank weiß niemand, wann es soweit ist. Aber es ist gut, wenn wir darauf vorbereitet sind, damit wir nicht am Ende vor einer verschlossenen Tür stehen. Denn deshalb feiern wir doch in einigen Wochen Ostern, weil wir hoffen und darauf vertrauen, dass uns am Ende eine Tür geöffnet wird, durch die uns unser Herr Jesus Christus in Gottes Reich hineinführt.

Gottes Segen wünscht Ihnen



Joh. Pf. Seiko Freest

Kirchliches Leben

Für den Zeitraum 28.10.2019 – 02.03.2020

Taufen

23.02.2020 Luisa LANG, Tochter von Bettina Schopf und Carsten Lang, Am Sportplatz

Vielen Dank!

Durch Mitwirkung am Weihnachtsbasar, Frauenball und Faschingsumzug haben die Frauen einen Betrag von 2.810 € zusammenbekommen und an unsere Pfarrgemeinde gespendet. Wir sagen allen, die sich in irgendeiner Weise (sei es durch Bereitstellung von Mehlspeisen, Likören, Teigwaren, Basteleien, Tombolapreisen oder durch ihren Arbeitseinsatz) daran beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön!

Termine

- | | |
|----------------------|---|
| Samstag, 21. März | Lobpreisabend in der Evangelischen Kirche, 17 Uhr
Nähere Infos auf Seite 5! |
| Sonntag, 29. März | Konzert „Nach dir, Herr, verlanget mich“ mit dem Ensemble 1684 aus Leipzig; Evangelische Kirche, 17 Uhr; im Anschluss Agape. Die Einnahmen bei der Agape gehen an die Pfarrgemeinde. |
| Sonntag, 5. April | Familiengottesdienst (9 Uhr) mit anschließendem Kirchenkaffee in der Alten Schule |
| Sonntag, 3. Mai | Die Kirchenbeitragskommission ist von 10 bis 11 Uhr für Einsprüche gegen die KB-Vorschreibung in der Alten Schule erreichbar |
| Sonntag, 31. Mai | Gemeindefest. Beginn mit dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche. Anschließend Mittagessen mit Schweinsbraten, Kaffee und selbstgemachten Mehlspeisen in der Halle von Familie Pflamitzer. Auf Ihr Kommen freut sich die Evangelische Pfarrgemeinde! |
| Freitag, 5. Juni | Lange Nacht der Kirchen
Das Programm nach heutigem Stand (detaillierte Programminfos werden rechtzeitig veröffentlicht, es sind noch kleinere zeitliche Verschiebungen möglich):
17.00 Kinderprogramm (Evangelische Kirche)
19.00 Bibelmillionenshow (Evangelische Kirche)
20.00 Agape (Pfarrgarten hinter der Evangelischen Kirche)
21.30 Lesung mit musikalischer Begleitung durch Ferry Janoska (Katholische Kirche)
22.30 Taizé-Andacht (Katholische Kirche) |
| Donnerstag, 11. Juni | Gustav-Adolf-Fest in Gols
Nähere Informationen werden rechtzeitig ausgehängt |

Konfirmation

Am Sonntag nach Christi Himmelfahrt (24. Mai) werden wir in diesem Jahr wieder Konfirmation in unserer Kirche feiern. Es werden 6 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus zwei Jahrgängen konfirmiert. Der Konfirmandenunterricht fand in Zurndorf statt, da insgesamt fast 40 Konfirmanden aus Deutsch Jahrndorf, Nickelsdorf und Zurndorf am Konfirmandenkurs teilnahmen. Der Unterricht wurde mit viel Kleingruppenarbeit von Pfarrerin Silvia Nittnaus, Gemeindepädagogen Marek Zaskovsky und Pfarrer Sönke Frost gemeinsam gehalten. Wir bitten Gott, dass die Konfirmierten in unserem christlichen Glauben das Fundament finden, auf dem sie ihr Leben gut aufbauen können.

Aufruf zum diesjährigen Kirchenputz!

Rechtzeitig vor der Konfirmation soll die Kirche wieder im neuen Glanz erstrahlen – deswegen rufen wir alle Freiwilligen, und nach altem Brauch besonders auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie ihre Angehörigen auf, sich beim Putzen der Kirche zu beteiligen. Der genaue Termin dafür wird noch bekanntgegeben!

Gemeindepädagoge mit Familie nach Deutsch Jahrndorf übersiedelt

Bevor unser Gemeindepädagoge Marek Zaskovsky im Oktober 2018 kam, war ursprünglich vorgesehen, dass er gleich im Pfarrhaus Deutsch Jahrndorf einzieht. Nach Freiwerden des Pfarrhauses wurde aber festgestellt, dass die Wohnung renoviert werden sollte, bevor jemand neu einzieht. Deshalb sind Marek und seine Frau Jana zunächst in Nickelsdorf in altes Haus, das die Pfarrgemeinde geerbt hat, eingezogen. Im Frühjahr 2019 zog dann die Mutter von Jana mit ihrer Tochter Timea aus familiären Gründen zu ihnen. Nachdem Marek und Jana im Sommer 2019 ihr zweites Kind Sara bekamen, wohnten mittlerweile 6 Personen in dem kleinen Haus, das eigentlich nur für zwei Personen gebaut war.

Deshalb waren alle froh, als die Wohnung im Pfarrhaus in Deutsch Jahrndorf im Dezember 2019 fertig renoviert war und Marek und Jana mit ihren Kindern Elias und Sara dorthin umzogen. Da sie sich in Nickelsdorf inzwischen sehr wohl fühlten, ist ihnen das nicht leichtgefallen. Aber die Wohnumstände machten das notwendig. Inzwischen fühlen sie sich aber auch bei uns in Deutsch Jahrndorf sehr wohl. Janas Mutter Monika Trnkocycova ist mit ihrer Tochter Timea in Nickelsdorf geblieben. Sie unterrichtet evangelische Religion an den Deutsch Jahrndorf, Pama, Nickelsdorf, Gattendorf, Parndorf, Podersdorf, Kittsee, Siegendorf und Wiesen. Die evangelische Kirche ist froh, dass so der Religionsunterricht im Bezirk versorgt werden kann.

Wir danken Gott für Dienst von Marek, Jana und Monika bei uns und bitten Gott, dass er ihr Wirken segnet, damit es reiche Früchte trägt.

LOBPREISABEND
VEČER CHVÁL

EIN ABEND MIT STUDENTEN AUS
BRATISLAVA DIE UNS BEIM SINGEN
BEGLEITEN UND SEINE
GLAUBENSZEUGNISSE MIT UNS
TEILEN.
DAS ABEND WIRD ZWEISPRACHIG
GEFÜHRT-SLOWAKISCH UND
DEUTSCH .

21. 3. 2020
17:00

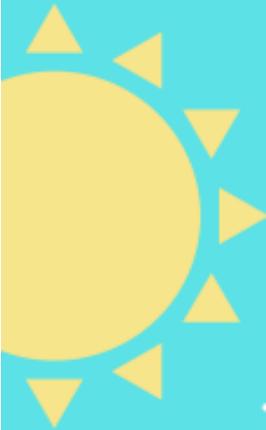
EVANGELISCHE KIRCHE
DEUTSCH JAHRNDORF

ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Brüder und Schwestern,

wir laden euch zu einem Abend am 21.3 (17 Uhr) in die Evangelische Kirche in Deutsch Jahrndorf ein. Unsere Freunde aus der evangelischen Universitätsgemeinde kommen zu uns nach Deutsch Jahrndorf, damit wir alle als Gottes Kinder unseren Herr Jesus Christus mit verschiedenen Lieder preisen und unseren Glauben mit Glaubenszeugnissen über Gotteswerken unterstützen. Das ganze Programm wird zweisprachig sein – Deutsch und Slowakisch. Wir freuen uns auf euch alle.

Liebe Grüße, *Marek Zaskovsky*



**10.-14.
August**

**Deutsch
Jahrndorf,
Alte Schule**

(Für 6-13 Jährige)

Preis: 30,- Euro

Sommercamp 2020

Jeden Tag von 8:00 - 16:00



**Melde dich bis
15.7.2020**

**Kontakt:
Marek Žaškovský
0660 166 3599**

**E-Mail:
marek.zaskovsky@gmail.com**

Der Organisator:

**Evangelische
Kirchengemeinden A.B.
Nickelsdorf und
Deutsch Jahrndorf**



Einladung

zum Nordburgenländischen evangelischen



FRAUENTAG

Donnerstag, 23. April 2020 in
Mörbisch

„WERTgeschätzt“

Was bist du wert? Das ist keine theoretische Frage. Täglich schätzen wir einander ein. Was ist dein Maßstab, mit dem du andere und dich selber misst? Die eine schaut auf die Arbeit, die sie leisten kann, die andere auf die Aufmerksamkeit, die sie zurückbekommt. Die nächste fühlt sich gar nicht wahrgenommen, obwohl sie sich so sehr bemüht. Und manch eine fragt, ob sie überhaupt noch etwas wert ist, wenn Krankheit oder Alter ihr die Kraft nehmen.

Was gibt dir Wert? Wem gibst du Wert?

Gemeinsam entdecken wir den Schatz (wieder), der uns wertvoll gemacht hat, dich und mich, einfach, weil es uns gibt! Trauen wir uns, diesen wertvollen Schatz für uns in Anspruch zu nehmen. Und entdecken wir die Kraft in uns, anderen Wert zu schenken.

Begrüßung mit Kaffee und Mehlspeisen, Gemeindesaal Mörbisch

9.30 Uhr **GOTTESDIENST** - Evang. Kirche, Mörbisch
„Du bist ein Gott, der mich sieht“ Gen.16,13
Pfarrerin Mag^a Silvia Nittnaus, Lektorin Elfi Fiedler, Mörbisch

Grußworte / Kaffeepause / Büchertisch / Diakonieschokolade

11.15 Uhr **REFERAT** in der Kirche
„WERTgeschätzt“
Seniorin Pfrⁱⁿ Mag^a Birgit Schiller, Horn-Zwettl

12.00 Uhr **Mittagessen**
Kaffee und Mehlspeisen von den Frauen der Pfarrgemeinde Mörbisch

14.15 Uhr **NACHMITTAGSPROGRAMM:**
a) „Singen mit Martina Pauer und dem Chormosaik“
„Texte“ von Andreas Lang – Hilde Halwax und Mörbischer Frauen
b) „Mein biblisch-literarischer Gartenkalender“
Spaziergang mit Mag^a Elisabeth Walzl-Wegenast

16.00 Uhr **Andacht – Evang. Kirche**

Seniorin Pfarrerin Mag^a Birgit Schiller, Horn-Zwettl

Ich ersuche alle Frauen und Pfarrämter, die Anzahl der TeilnehmerInnen und Mittagessen bis spätestens 19. April 2020 bei Susi Hackl, e-mail: sh.hackl@aon.at, handy 0664 45 111 80 zu melden. Auf EUER Kommen freuen sich die Frauen der Pfarrgemeinde Mörbisch und das diözesane Leitungsteam der Frauenarbeit (DLT) und Susanna Hackl

Kinder sollten ihre Eltern sehen, wenn sie sich gegenseitig mit einem Kuss beschenken



In diesen Wochen denke ich oft an die freudige Reaktion meines Sohnes. Immer freut er sich, wenn ich meine Frau umarme und wir uns küssen. Immer wenn der kleine Elias uns dabei sieht, läuft er glücklich um uns herum, umarmt unsere Beine, springt vor Freude und verlangt, dass wir ihn zwischen uns nehmen, in unsere Arme. Es ist ein herrliches Gefühl, ihn zu beobachten.

Warum rede ich davon? Viele von uns wurden von Gott mit Kindern gesegnet. Unsere Kinder brauchen es, sich sicher zu fühlen und zu wissen, dass sich ihre Eltern aufrichtig lieben. Die gegenseitige Liebe der Eltern bildet solches Milieu der Sicherheit. Und genau das ist ein Milieu, wo sich das Kind gesund entwickeln kann und ihm Liebe beigebracht wird. Wir müssen ein gutes Vorbild für unsere Kinder sein. Zu einigen Ausdrücken der Liebe gehören das Küssen, das Umarmen oder sich an den Händen fassen. Unsere Kinder nehmen auch unsere Worte wahr, unsere gegenseitigen Reaktionen oder den Klang unserer Stimme.

Das Kind nimmt wahr, ob wir uns gegenseitig ehren, ob wir bereit sind, uns gegenseitig zu helfen, ob wir bei Bedarf den Fernseher oder das Internet ausschalten können, oder ob wir sagen können „Entschuldigung, ich habe einen Fehler gemacht“

Es ist für viele von uns offensichtlich nichts Neues. Ich bin selbst ein Mensch, der als Kind solches Glück nicht hatte, der die Liebe der Eltern nicht beobachten konnte, weil sie seit meiner Geburt nicht zusammenlebten. Eine Hälfte meiner Kindheit habe ich bei meiner Mutter erlebt und die andere Hälfte bei meinem Vater. Ich erinnere mich an die vielen Auseinandersetzungen zwischen meinen Eltern. Trotzdem gab es ein Moment, als sie sich eines Morgens vor meinen Augen küssten, und ich erinnere mich, dass ich als Kind damals sehr glücklich war. Ich denke gern daran noch bis heute, es war der schönste Blick auf meine Eltern. Bestimmt haben Sie Ihre Frau einmal geküsst, zumindest vor dem Altar, als Sie ihre Hand hielten.

Ehe muss jedoch gepflegt werden. Die Ehe ist wie eine Pflanze – sie muss gewässert und gepflegt werden. Was passiert, wenn diese Pflanze zu trocken beginnt oder seit Jahren schon trocken ist? *Was soll man dann machen?*

Vielleicht können Sie heute nicht einmal Ihre Hand greifen. Vielleicht gehen Sie nicht einmal gemeinsam spazieren, weil man sich von vielen Sorgen und Pflichten überwältigen lässt. Die Lasst uns dem Herrn zuwenden. Gott kann auch das wiederbeleben, was trocken und tot ist. Gott kann jede Wunde heilen. Ich persönlich kenne zwei Familien, die in der Ehe in Schwierigkeiten gerieten, aber sie gaben Gott eine Chance, und Gott hat sie wirklich wieder vereint und sie fühlten Liebe und Neigung zueinander. Ich persönlich bin nicht lange verheiratet, es sind erst knapp 5 Jahre. Es gibt sicherlich Menschen in unserer Gemeinde, die uns viel über die Liebe erzählen und lehren könnten. Aber was ich gelernt habe ist, dass ich im Gebet zu Gott den Weg aus unserem ehelichen Streit sehe. Meine Frau Janka und ich sehnen uns danach, dass Jesus im Zentrum unserer Ehe steht, und Er uns den Raum für die Liebe, und auch für die Vergebung, Vertrauen, und auch Geduld bringt und nicht für Selbstsucht, Wut und Hass. Jede Ehe besteht aus zwei unvollkommenen Menschen, aber unsere Hoffnung ist, dass wir Gott ganz nicht egal sind und auch nicht unsere Ehen. Schließlich war es Gottes Plan, dass „zwei ein Fleisch sind“ und Gott versprach, uns nie zu verlassen, wenn wir Ihn in unsere Ehe und unser Leben einladen.

Die Einladung des Herrn in unsere Eheprobleme wird sicher vieles Schmerzhaftes heilen. Und ich weiß, unsere Kinder werden auch die Freude unserer gegenseitigen Liebe spüren.

Marek Zaskovsky

Aus dem Leben unserer Gemeinde



**Gemeinsame Andacht von Evangelischem Presbyterium
und katholischem Pfarrgemeinderat, Jänner 2020**



HeidebodenBarock, 10. November 2019



Adventkonzert, 15. Dezember 2019



Krippenspiel, 24. Dezember 2019



Weltgebetstag der Frauen, 6. März 2020

IMPRESSUM

Medieninhaber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Deutsch Jahndorf, Untere Hauptstraße 34, 2423 Deutsch Jahndorf

Homepage: www.evangelische.at

Herausgeber: Mag. Roman Kriszt, Obere Hauptstraße 5, 2423 Deutsch Jahndorf

Herstellungsort: Deutsch Jahndorf

Eigene Vervielfältigung / Erscheint drei- bis viermal im Jahr

Urheber/Rechteinhaber des Fotos in der Kopfzeile von Seite 1: Peter Lauppert

Gottesdienste März bis Juli 2020

Sonntag, 15. März	Okuli	Frost	9.00 Uhr
Mittwoch, 18. März	1. Passionsandacht	Frost	18.00 Uhr
Sonntag, 22. März	Lätare	Frost	9.00 Uhr
Mittwoch, 25. März	2. Passionsandacht	Frost	18.00 Uhr
Sonntag, 29. März	Judika	Zaskovsky	9.00 Uhr
Mittwoch, 1. April	3. Passionsandacht	Frost	18.00 Uhr
Sonntag, 5. April	Palmsontag	Frost	9.00 Uhr
	Familiengottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffe		
Donnerstag, 9. April	Gründonnerstag	Frost	17.00 Uhr
	Feier des Hl. Abendmahls		
Freitag, 10. April	Karfreitag	Frost	9.00 Uhr
	Feier des Hl. Abendmahls		
Sonntag, 12. April	Ostersonntag	Frost	9.00 Uhr
Montag, 13. April	Ostermontag	Zaskovsky	9.00 Uhr
Sonntag, 19. April	Quasimodigeniti	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 26. April	Misericordias Domini	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 3. Mai	Jubilate	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 10. Mai	Cantate	Frost	10.00 Uhr
	Goldene Konfirmation		
Sonntag, 17. Mai	Rogate	Frost	9.00 Uhr
	Konfirmandenprüfung		
Donnerstag, 21. Mai	Christi Himmelfahrt	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 24. Mai	Exaudi	Frost	10.00 Uhr
	Konfirmation		
Sonntag, 31. Mai	Pfingstsonntag	Frost	10.00 Uhr
	Gemeindefest		
Montag, 1. Juni	Pfingstmontag	Zaskovsky	9.00 Uhr
Sonntag, 7. Juni	Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 14. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 21. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 28. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 5. Juli	4. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 12. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis	Kruisz	9.00 Uhr
Sonntag, 19. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis	Kruisz	9.00 Uhr

Kindergottesdienste (jeweils um 9 Uhr in der Alten Schule)

Palmsontag, 5. April | Karfreitag, 10. April | Ostersonntag, 12. April
Sonntag, 3. Mai | Sonntag 7. Juni

Gottesdienste in Kittsee

Evangelische Gottesdienste im Pflegeheim Kittsee werden üblicherweise einmal im Monat an einem Donnerstag um 14.00 Uhr gefeiert. Die Termine werden in Absprache mit der Pflegedienstleitung relativ kurzfristig festgelegt und stehen nicht im Voraus fest.